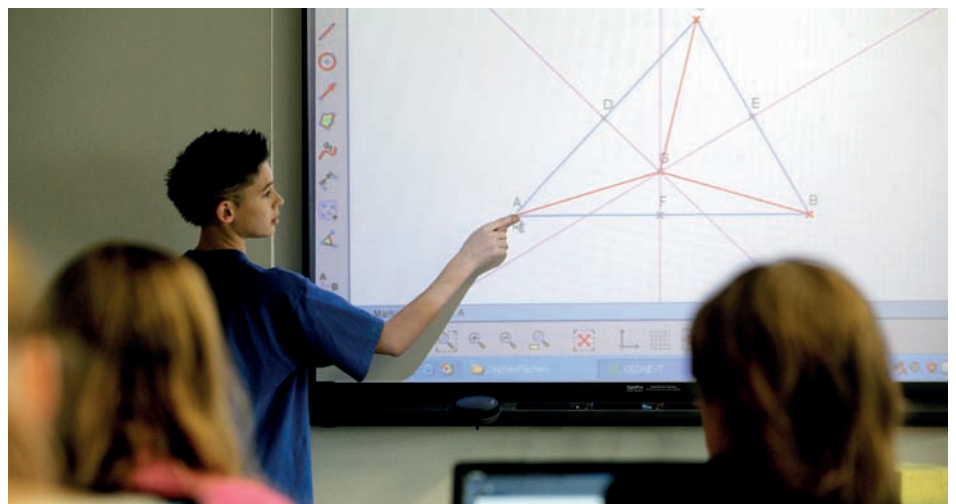


# Mathematik entlang der Bildungskette.

Ziel: Handlungsempfehlungen für Bildungspolitik und Lerninstitutionen erarbeiten  
 Laufzeit: 2009-2010

Von Beginn an gehört die Mathematik zu den Tätigkeitsschwerpunkten der Deutschen Telekom Stiftung. Ausgangspunkt für das Engagement waren die relativ schlechten Leistungen deutscher Schüler in internationalen Vergleichsstudien wie TIMSS (Third International Mathematics and Science Study) und PISA (Programme for International Student Assessment). Als Ursachen dafür gelten unter anderem die nicht ausreichende Qualifizierung der Mathematiklehrerinnen und -lehrer. Die Telekom Stiftung konzentriert sich daher mit ihren Mathematikprojekten im Wesentlichen auf das Lehren und Lernen von Mathematik und das entlang der gesamten Bildungskette – vom Kindergarten bis zur Hochschule.

Nach rund fünf Jahren Erfahrung mit unterschiedlichen Projekten hat die Telekom Stiftung Anfang 2009 eine Expertenkommission einberufen, die sich mit „Mathematik entlang der Bildungskette“ beschäftigt. Rund ein Jahr lang werden Wissenschaftler unter Leitung des renommierten Erziehungswissenschaftlers Professor Dr. Heinz-Elmar Tenorth (Humboldt-Universität zu Berlin) analysieren, unter welchen Bedingungen und in welcher Form mathematische Kompetenz im Lebenslauf aufgebaut wird. Dabei sollen auch Lerngelegenheiten außerhalb der Institutionen – zum Beispiel in Familien – berücksichtigt werden. Auf dieser Grundlage sollen Wege zu durchgängigen Bildungsbiografien im Fach Mathematik aufgezeigt werden.



Vom Kindergarten bis zur Hochschule: Mathematik ist eine Schlüsselkompetenz.

## Experten erarbeiten exemplarisch für die Mathematik Handlungsempfehlungen für durchgängige Bildungsbiografien.

Die Kommission ist interdisziplinär zusammengesetzt: Vertreten sind Experten für die vorschulische und frühe schulische mathematische Bildung, Fachdidaktiker der Mathematik für die Sekundarschulen, Bildungsforscher mit theoretischer und praktischer Erfahrung für die Weiterbildung und für informelle Lernprozesse sowie Vertreter der Bildungstheorie, die zugleich Erfahrung in bildungspolitischen Planungs-

prozessen haben (siehe Rückseite). Die Zusammensetzung macht deutlich: Mathematik ist nicht allein Sache der Mathematiker, sondern eine Aufgabe von zentraler Bedeutung im gesamten bildungspolitischen Kontext.

Ergebnis der Projektarbeit werden Handlungsempfehlungen sein, die sich an die Bildungspolitik und die Träger von Lerninstitutionen richten. Die Deutsche Telekom Stiftung erwartet zudem systematische Vorschläge für die Kooperation öffentlich-staatlicher und privater Förderinitiativen. Die Expertengruppe soll auf diesem bisher so noch nicht bearbeiteten Gebiet ein zusammenhängendes Programm entwickeln. Die Arbeitsergebnisse werden im Sommer 2010 veröffentlicht.



Deutsche Telekom Stiftung

## Gremium.

### Mitglieder

- Prof. Dr. Heinz-Elmar Tenorth, Humboldt-Universität Berlin (Vorsitz)
- Prof. Dr. Werner Blum, Universität Kassel
- Prof. Dr. Aiso Heinze, Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften Kiel
- Prof. Dr. Andrea Peter-Koop, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
- Prof. Dr. Christoph Selter, Technische Universität Dortmund
- Prof. Dr. Rudolf Tippelt, Ludwig-Maximilians-Universität München
- Prof. Dr. Günter Törner, Universität Duisburg-Essen
- Dr. Ekkehard Winter, Deutsche Telekom Stiftung

### Kontakt

Prof. Dr. Heinz-Elmar Tenorth  
Institut für Erziehungswissenschaften  
Humboldt-Universität zu Berlin  
Unter den Linden 6  
10099 Berlin  
Telefon: 030 2093-3102  
Telefax: 030 2093-4159  
tenorth@rz.hu-berlin.de

## Kontakt.

### Projektleiter „Mathematik entlang der Bildungskette“

Dietmar Schnelle

Deutsche Telekom Stiftung  
Graurheindorfer Straße 153  
53117 Bonn  
Telefon: 0228 181-92014  
Telefax: 02151 5300-3472  
d.schnelle@telekom.de  
www.telekom-stiftung.de

## Hochschule.

Die Deutsche Telekom Stiftung engagiert sich für eine Verbesserung des Bildungssystems in den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik). Sie arbeitet dabei entlang der Bildungskette und setzt sich gleichermaßen für die Basis- wie die Spitzenförderung ein.

Die Stiftungsprojekte sind in vier Programmen zusammengefasst: Frühe Bildung, Weiterführende Schule, Hochschule und Innovation. Mit ihren Angeboten im Programm Hochschule –

darunter auch „Mathematik entlang der Bildungskette“ – will die Deutsche Telekom Stiftung einen Beitrag zur Exzellenz in Lehre und Forschung am Standort Deutschland leisten. Die Stiftung will daran mitarbeiten, dass die deutschen Universitäten hier international wettbewerbsfähig bleiben. Schwerpunkte im Bereich „Hochschule“ sind die Lehrerbildung, die Lehr- und Lernforschung und die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses im MINT-Bereich.